

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

№. 140.

Samstag den 11. September 1897.

58. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ämtliche Bekanntmachung betreffend Straßensperren.

Infolge von Straßenbauarbeiten sind mit Wirkung vom 13. d. Mts. an bis auf Weiteres gesperrt: die Bismarckstraßen von Hölkinswart-Reichenbach nach Steinach, sowie mit der Beschränkung auf schwere Fuhrwerke die Straße vom Erlehof nach Doppelbohm.

Waiblingen, den 9. September 1897.

K. Oberamt: Bertsch.

In Buchengehren, Gemeinde Pfahlbronn O.A. Welzheim ist die Maul- und Klauenseuche erloschen und damit der Oberamtsbezirk Welzheim wieder seuchenfrei.

Waiblingen, den 10. Sept. 1897.

K. Oberamt: Am. Frisch.

Waiblingen.

Waiblingen.

Vergebung einer Bauarbeit.

Die Herstellung eines schmiedeeisernen Schutzgelanders am Stadtmauergang ist im Submissionswege zu vergeben.

Der Kostenvoranschlag, welcher 75 Mk. beträgt, ist mit den Allfordsbedingungen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht aufgelegt und sind Offerte

spätestens bis 13. September

dieselbst einzureichen.

Den 8. Sept. 1897.

Stadtpflege: Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

Monats-Versammlung

Montag den 13. d. Mts., abends 8 Uhr im Lokal.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung die Mitteilung, daß ich in meinem Hause, Ede Lange- und Schmidenerstraße ein

Sattler- und Tapeziergeschäft

eröffnet habe und halte mich zur Antertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Albert Pfeleiderer,

Sattler und Tapezier.

Für Hausfrauen.

die Fabrik zur Umarbeitung alter Wollsachen und Wolle

von Günther & Noltemeyer in Zur Luft b. Hameln

nimmt diese Produkte an gegen Lieferung von Damenkleider und Unterrockstoffe, Buckskin, Flanelle, Schlaf- u. Pferdebedecken, Läufer, Teppiche, Strickgarne etc. Moderne Muster. Billige Preise.

Musterlager,

kostenfreie Vermittelung und Annahme in Waiblingen bei Karl Klenk.

MAGGI'S

Suppentürze ist zu haben bei Gottlob Willinger.

Waiblingen.

Americ. Speisefett

bei 1 Pfund 40 Pfg.
" 5 " 37 "

empfehlen

Rich. Herzog.

Waiblingen.

Frischgebrannten weißen u. schwarzen

Kalk

empfehlen

F. & G. Pfander.

●● Ausverkauf! ●●

Von heute ab verkaufe wegen Umzugs zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

fertige Herren-, Tuch- und Boykin-Anzüge, Jünglings-, Knaben- und Kinder-Anzüge, Arbeitskleider u. s. w.

Auch eine größere Partie

Tuch- und Zeugreste.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Friedrich Schmid,
Schneider & Kleiderhandlung,
Mühlweg.

Waiblingen.

Für gegenwärtige Jahreszeit empfehle ich mein frisch sortirtes

Lampenlager

in den neuesten Mustern in Blich-, Luftzug- und Kaiserbrennern, in Zug-, Häng-, Tisch- und Wandlampen

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten sowie

alle Sorten Cylinder u. Dochte, einzelne Brenner und Lampenteile.

Reparaturen billigt.

Achtungsvoll

Carl Burger Ww.

Jede Hausfrau

probire **Gentner's**

Bleich- Seifen- Lauge

in gelben Paketen à 15 Pfg.

ein ganz vorzügliches, unschädliches Wasch-, Bleich- und Puttmittel.

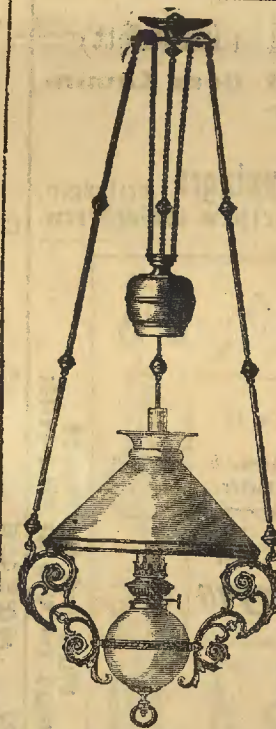
Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Kaminsege“ und die Firma des

Fabrikanten Carl Gentner in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Schuld- & Bürgscheine

G. F. Duf.



Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Waiblingen und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich das bis jetzt von Herrn Walter betriebene **gemischte Warengeschäft neben dem Gasthaus z. Stern** heute übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer durch nur gute Waren zu äußerst billigen Preisen zu bedienen.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.
Waiblingen, 10. Sept. 1897.

Hochachtungsvoll
Friederike Mütsch, geb. Mall.

Sozialdemokratischer Verein Waiblingen.
Sonntag den 12. d. M., nachmittags 3 Uhr öffentliche
Versammlung im Schwaben.
Referent: Herr Hildenbrand aus Stuttgart.
Hierzu ist jedermann, auch Frauen, freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Waiblingen.
Karl Oppenländer
Neue Bahnhofstr.
empfiehlt sein gut eingerichtetes
Photographisches Atelier
zu Aufnahmen jeder Art bei feiner Ausführung und billigst gestellten
Preisen.
Aufnahmen täglich und bei jeder Witterung
Hochachtungsvoll
Karl Oppenländer, Photogr.



Sie sind stets sicher

eine wirklich das Schuhzeug dicht und dauerhaft
machende Schuhmiere zu erhalten, wenn Sie
Gentner's Schubfett (Thranfett)
in roten Dosen mit dem Kamin-
feger

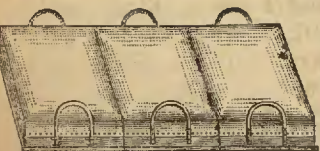
und der Firma
Carl Gentner in Göppingen verlangen.
Schutzmarke. Zu haben in den meisten Geschäften.

Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Waaren
pünktlich und billig

Empfehle bei billigsten Preisen.
unter Garantie: Taschenuhren in
Gold, Silber und Nickel,
Regulateure, Wand- und Weckeruhren,
 Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer.
Gold- & Silber-Waaren
Ringe, Broden, Boutons, Armbänder, Uhr-
ketten, Gravirtenadeln in schönster Auswahl
E. Oppenländer, Waiblingen
(bei der Kirche)

Ich kauft von alt Gold und Silber
Sperlinge nach Maß billigst

Zerlegbarer Bettrost. (Neuheit.)



mir eingesehen werden.

F. Bentler, Sattler & Tapezier.

Der Unterzeichnete giebt hiemit be-
kannt, daß ihm vom Erfinder eines sehr
praktisch zu drei Teilen zerlegbaren
patentierten Bettrostes, die Allein-
anfertigung für den Bezirk Waiblingen
übertragen wurde. Ein Muster kann bei

Waiblingen.
Bestellungen auf schönes
M o s t o b i t
nimmt entgegen
D. Schätzle, Holz- und Kohlenhandlung.
F. Schmid, Sebler.

Waiblingen.
**Erdöl und
Cylinder**
empfiehlt billigst
Karl Alent b. Adler.
Waiblingen.
Frisch eingetroffene Sendung
Eier,

zugleich empfehle ich meine ausge-
zeichnete
Braunschweiger- & Salami-
Wurst, Süßfrüchte, feinste
Cafel-Frischbutter, prima
Fenerkrant und Essig-
gurken, Gemüse, Bügel-
kohlen, Cigarren etc.
Wilhelm Reichert,
Landesproduktenhandlung,
Weinsteinerstr. Nr. 253.

Waiblingen
**Altes Zinn, Blei,
Kupfer, Messing**
kauft und nimmt in Tausch entgegen
Carl Burger Ww.
Chemische
Bügelkohlen
offen und in Paket empfiehlt
die Obige.

Waiblingen.
Zöpfe
werden gemacht à 1 M., fertige
Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen
und Färben aller Haararbeiten auf
Beste in kürzester Zeit
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

**Wieland's
Triumph-Pfeffermünz-Bonbon**
längst bewährtes und zuverlässiges
Binderungsmittel bei Appetitlosigkeit,
Magenweh, sowie schlechtem ver-
dorzehenen Magen. Nur acht wenn
jedes Stück ein W trägt zu haben bei
Chr. Wieland, Conditior.

Waiblingen.
Tüchtiges Mädchen,
welches schon längere Zeit gedient,
gut kochen und die Haushaltungs-
arbeiten pünktlich besorgen kann,
findet in kleiner Familie bei gutem
Lohn bis 1. Okt. Stellung.
Näheres sagt die Redaktion d. Bl.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren, Droguen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

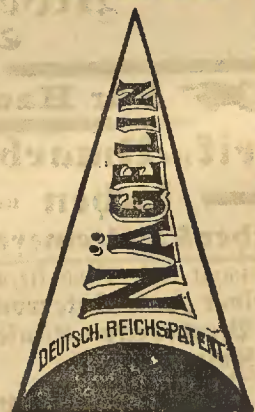


ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage bei: Gust. Bezner
Ww., Wihl. Gisele, Gottl.
Gezel, Carl Alent, Adolf
Kübler, D. Reinhardt-Vollmer,
Wihl. Billinger, Seifens.

Ruhe
erhält man durch



Insectenpulver
mit Patentspritze
verhilft alle Insecten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen

Waiblingen.
Zu verkaufen
in gutem Zustand erhaltene Fässer
verschiedener Größe, sowie auch
eigenes Bauholz.
Päder Schüttopf,
Frohnackerstr.

Zu haben bei: Sch. Marggraf, Apotheke,
G. Seigel, Gust. Bezner, Otto Ströbele, u.
Hoch. am Markt, Waiblingen. St. B. Göttsch,
Schwarzbühl. Gottl. Stg. Rommelschäufen.

Schutz - Marke.



Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen als wohlthuendes Getränk bei Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage: **Friedrich Kässer, Waiblingen.**

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Waiblingen.
Gutes

Erbsöl

ist zu haben bei
Carl Burger Witwe.

Salur

tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schmücken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!
Dalma ist nur
nicht in mit
versieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in Waiblingen in
der unteren Apotheke.

Waiblingen.

Laufmädchen

Auf 1. Oktober sucht ein
Frau Uhrmacher Dypenländer.

Ziehung bestimmt am 18. Septbr.

Gmünder Bezirksfestlose

à Mt. 1.—

Gewinne im Werte von Mt. 7000
empfiehlt

**Fr. Hücker, Generalagent,
Gmünd.**

In Waiblingen bei **Jm. Heß.**

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %

ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand
Sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Waiblingen.

Meine vordere

Wohnung

mit 3 Zimmern samt allem Zubehör
habe ich sofort oder später zu ver-
mieten.

W. Rienzle.

Waiblingen.

Am Montag mittags 12¹/₂ Uhr werden mehrere Haufen Zimmerpäne

verkauft. Versammlung an der
Aktienzegelei.

Eheringe

Gestempelt. Beste Auswahl
billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz

Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.

STUTTGART

Gesang- und Klavier-Unterricht

nach alt bewährter Methode, wird
gründlich erteilt durch

**Fr. M. u. G. Koch,
Bahnhofstr. 693,**

Waiblingen.

Eine

Mansardenwohnung

bestehend in 2 Zimmern, Küche,
Keller, Bühnenplatz und Wasserleitung
hat sofort oder später an eine
einzelnstehende geordnete Person zu
vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Feinstes Schweineschmalz,

garantiert frei von jedem fremden
Zusatz.

bei 5 Pfund	40 Pfg.
" 25 Pfd.-Kübel	38 "
" 50 "	37 "
" 100 "	36 "

Rich. Herzog, Waiblingen.

Französisch

(Grammatik und Konversation) er-
teilt gründlich.

Fr. C. Koch, Bahnhofstr. 693,

Waiblingen.

Es werden 2 ordentliche

Schlafmädchen

gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

4¹/₂ Viertel

Dehmdgras

an der Korber Straße hat zu ver-
kaufen.

Bischoff, Gerber.

Waiblingen.

Ein kleines schönes

Logis

hat bis Martini zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Selbst gesponnene

Mostprektücher

empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Louis Sieber, Seiler.

Langestraße Nr. 98.

Waiblingen.

Junges fettes

Maßhammelfleisch

das Pfd. zu 45 Pfg. ist
fortwährend zu haben bei

Karl Jäger, Metzger.

Württemberg.

Stuttgart, 9. Sept. In nichtöffentlicher Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde die Wahl eines zweiten besoldeten Gemeinderats vorgenommen. Zur Abgabe gelangten 36 Stimmzettel, hievon waren 4 weiß, 32 lauten auf Gemeinderat Stockmayer, welcher somit gewählt ist. Ein weiterer Kandidat war nicht in Betracht gezogen worden.

Stuttgart, 9. September. (Eisenbahnunfall. Gestern Abend 1/2 9 Uhr ist von dem Zug 215 an dem ersten Uebergang oberhalb des Hauptmagazins bei Eßlingen ein mit drei Pferden bespanntes Fuhrwerk, welches den Uebergang passieren wollte, erfasst worden. Das vordere Pferd wurde sofort getötet, die beiden anderen verletzt. Der Fuhrmann kam mit dem Schrecken davon. An mehreren Personenwagen wurden die Fußtritte weggerissen oder verbogen, so daß dieselben in Blochlingen abgestellt werden mußten. Ob der Fuhrmann den Schlagbaum selbst geöffnet, oder ob derselbe nicht geschlossen war, wird die Untersuchung ergeben.

Stuttgart, 10. Septbr. (Neuen selbstgekelterten diesjährigen Wein) hat seit heute Wirt Seeger zur Kelter bei der Viederhalle im Ausschank.

Cannstatt, 8. Sept. Die Diebstähle bei Hrn. Priv. Reusch hier (1 Pariser Reiseuhr) und bei Hrn. Restaurateur Groß z. Bauhütte (ca. 1440 M. Geld), welche im Juni d. J. verübt worden sind, sehen ihrer Aufklärung entgegen. In Stade in Hannover wurde im Laufe des vorigen Monats nach Verübung eines schweren Diebstahls ein gewisser Gustav Bartsch, Droguist aus Weiskstein in Schlesien, 27 J. alt, festgenommen, bei welchem sich die hier gestohlene Reiseuhr vorgefunden hat. Ueberdies fanden sich über 800 M. bar Geld und 3 große Reisekoffer mit Garderobe und feinen Wäschestücken, Büchern, 1 silb. Damenuhr und 1 Dolch zc. bei dem Diebe vor. Derselbe hat wegen Brandstiftung, Diebstahls und Raubs je mehrjährige Zuchthausstrafen hinter sich und dürfte ohne Zweifel des Diebstahls bei Hrn. Groß zu überführen sein.

Cannstatt, 8. Sept. Die Saison an unserem Kurfaal geht nun ihrem Ende entgegen, am Sonntag den 19. Septbr. soll das letzte diesjährige Konzert der Kurkapelle stattfinden. Herr Kapellmeister Schlichthärle wird damit seine langjährige Thätigkeit als Dirigent der städtischen Kurkapelle definitiv abschließen und in den wohlverdienten

Ruhestand treten. Seine Stelle ist schon zur Bewerbung ausgeschrieben, soll aber zunächst nur für die Saison 1898 besetzt werden.

Eßlingen, 8. Sept. Zwischen Zuffenhausen und Münster sprang gestern ein Bahnwärter in den Neckar und versank sofort in den hochgehenden Fluten. Der Beichnam des Lebensmüden konnte noch nicht geborgen werden.

In Ludwigsburg bildete sich Donnerstag Abend im Bahnhofhotel eine Gesellschaft, die einstimmig beschloß, kein Pilsener Bier mehr zu trinken, sondern ein ähnliches einzuführen. Durch die Unruhen in Böhmen wird wohl das Pilsener Bier noch an gar manchen Plätzen verschwinden.

Schorndorf, 8. Sept. (Einbruch.) Heute Nacht wurde in dem Rathause in Unterurbach eingebrochen und eine in einen Aktkasten eingeschraubte eiserne Kassette mit ihrem Inhalt von etwa 160 M. gestohlen. Im Lauf des Tages fand man die Kassette entleert unter einer Brücke zwischen Unterurbach und Blüderhausen. Von den Thätern fehlt die weitere Spur.

Mundelsheim, 8. Septbr. (Beichensfund.) Heute wurde ein weiblicher Leichnam gelandet. Ueber dem linken Auge befindet sich eine blutende Wunde. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß ein Verbrechen vorliegt.

Kochendorf, 8. Sept. Die Arbeiten an dem neuen Steinsalzschahte haben in den letzten Wochen zu der Ueberzeugung geführt, daß es bei dem großen Wasserzufluß in der bisher erreichten Tiefe von 102 m unter Tag (60 m über dem Salzlager) nicht möglich ist, in der bisherigen Weise das Abteufen mit Sprengarbeit fortzusetzen. Dieses Ergebnis ist nach den im Bergbau vorliegenden Erfahrungen weder außergewöhnlich noch bedenklich; es wurde schon vor Beginn des Abteufens mit dieser Möglichkeit gerechnet und namentlich dem Schahte ein über das Betriebsbedürfnis hinausgehender Durchmesser gegeben, um das nun in Aussicht zu nehmende Schachtbohrverfahren, welches eine Verengung des Schachtes nach unten zur Folge hat, zu ermöglichen. Dieses in solchen Fällen allgemein übliche Schachtbohrverfahren, welches ein Arbeiten unter Wasser gestattet, wird leider eine nicht unerhebliche Verzögerung verursachen, es hat aber bis jetzt noch überall zum Ziele geführt.

In Kottendorf, wollte der dort stationierte Landjäger Janser, welcher mit andern, wie seit Jahren üblich, während der Hopfenernte

(wo sich viele fremde Leute hier aufhalten) die Stadt durchstreifte, bei einem Streite vor einem Wirtshause abwehren, wurde aber dabei von einem fremden Handwerksburschen mit einem Dolchmesser in die Hand gestochen und an einem Finger schwer verletzt, so daß derselbe wahrscheinlich für immer steif bleiben wird.

Geislingen, 9. Sept. Gestern Nacht um 2 Uhr schreckte Feuerruf die Bewohner von Großsüßen aus dem Schlafe. Es standen die zusammengebauten Wohnhäuser des Schuhmachers Bantleon und des Bauern Wiedenmann in Flammen. Nur Weniges konnte gerettet werden. Bantleon, erst kurz verheiratet, ist nicht versichert. Wie das Feuer auskam, ist bis jetzt nicht bekannt.

Deutsches Reich.

Königsberg i. Pr., 7. Sept. Gestern Abend wütete hier ein Unwetter. Der Regen stieg 4 1/2 Fuß über seinen Normalstand. Mehrere niedrig gelegene Stadtteile wurden unter Wasser gesetzt. Zwei Maler-gehilfen wurden durch einen Windstoß von einem Gerüst herabgeschleudert und erlitten schwere Verletzungen. Ein achtjähriges Mädchen ist durch eine herabgeworfene Dachpfanne am Kopf verwundet worden. Der Regen dauert an.

Gutenbergs, 9. Sept. (Vertrauensselig.) Zu einem hiesigen Einwohner kam gestern ein Zigeuner mit der Bitte, er möge ihm für alte 1 Markstücke solche neuerer Prägung austauschen, worauf der Mann auch einging. Zu seinem Schrecken bemerkte er nach Weggang des Zigeuners, daß ihm von seiner Burschenschaft ein Zehnmarkstück fehlte, welches der Zigeuner auf geschickte Weise zu entwenden gewußt hatte. Von dem Dieb hat man trotz eifriger Nachforschung noch keine Spur.

Ausland.

Wien, 7. Septbr. Uebermalk hat bei Wien ein Eisenbahnunfall stattgefunden. Im neuen Badener Frachtenbahnhof stießen heute morgen zwei Güterzüge infolge falscher Weichenstellung zusammen. Acht Waggons wurden zertrümmert, ein Kondukteur schwer und drei Beamte leicht verletzt. Der Materialschaden ist groß.

Paris, 10. Sept. Wie der Petit Parisien meldet, wurden die Manöver der 70. Infanteriebrigade abgebrochen, weil aus den Reihen der Truppen gegen den Obersten des 144. Inf. Regiments ein scharfer Schuß abgefeuert worden war. Die sofort eingeleitete Untersuchung hatte bisher kein Ergebnis.

Manila, 9. Sept. Die Spanier haben nach blutigem Kampfe Alioga genommen. Viele Aufständische wurden getötet. Auf Seiten der Spanier fielen ein Kapitän und 9 Soldaten, 33 Mann wurden verwundet.

Kanea, 9. Sept. Die Aufständischen von Kandia drangen in den Militärkordon ein und raubten 500 Schafe und 60 Rinder. Die Muhamedaner hatten 3 Tote und 4 Verwundete, die Aufständischen 7 Tote.

London, 7. September. (Schneefall. Hungernot.) In Schottland hat es am letzten Samstag in Perthshire geschneit. Die Gramplan-Berge waren am Morgen fast bis zum Fuße mit Schnee bedeckt. Die nasse Witterung hindert in Schottland die Erntearbeiten bedeutend. — Aus allen Teilen Irlands kommt die Nachricht, daß die Kartoffelernte mickrigen ist. Das bedeutet für Irland mehr oder minder Hungernot für den kommenden Winter. Ende Juni und Anfang Juli hoffte man noch mit Recht auf eine herrliche Ernte aller Feldfrüchte; heute sind alle diese Hoffnungen vernichtet durch den fast ununterbrochen strömenden Regen, der in den letzten zehn, zwölf Tagen gefallen ist. Das Heu verfault teilweise auf dem Felde. Der Hafer ist geknickt und liegt auf dem Boden. Die Kartoffeln leiden am Mehlthau. Nur die Weizenernte ist geraten. In manchen Distrikten beschäftigt sich schon der Armenrat mit der Lage.

Newyork, 6. Sept. 300 engl. Meilen von Klondyke soll sich eine Gegend befinden, die noch viel goldreicher ist, als das Letztere. In einem Bache sollen 11 Pfd. Gold in Klumpen aufgefunden worden sein. Der Bach strotze, so wird behauptet, von goldhaltigem Sand. Aber nur 4 Männern soll die Gegend bekannt sein.

Havana, 10. Sept. Die Aufständischen griffen Victoria de la Gomas in der Provinz Santiago de Cuba an, wobei sie Dynamitbomben zur Anwendung brachten. Die Garnison der Stadt, 300 Mann, warf mit Hilfe der Bevölkerung die Belagerer zurück und machte 87 Gefangene.

[Eine grausame Modethorheit.] Unlängst hat eine Pariser Firma 20 000 Stieglitze u. andere unserer schöngefärbten Singvögel „in Auftrag gegeben“. Das läßt erkennen, daß im kommenden Winter wieder der Vogelauflauf in Mode kommen soll. Diese Mode hat den ungeheuren Reichtum an farbenprächtigen Vögeln in den südlichen Zonen nahezu erschöpft und zwar in der kurzen Zeit von etwa 30 Jahren! So lange ist es her, daß geldgierige Geschäftsleute auf den Einfall kamen, die Modethorheit der Frauen sich nutzbar zu machen und einen neuen, bisher nur bei den Wilden üblichen Puz in Mode zu bringen. In 25 Jahren sind ungefähr 3000 Millionen Kolibri, Paradiesvögel u. s. w. für Modezwecke geopfert worden. In England allein beträgt die Einfuhr jährlich 25—30 Millionen Stück, für das übrige Europa etwa 150 Millionen. Was bekannte Naturforscher schon vor Jahren profesezt, ist eingetroffen; die in West- und Ostindien, im südlichen Amerika, an der Nordküste Afrikas u. wunderbar schönen Vogelarten, die das Entzücken aller Reisenden waren, sie sind ausgerottet oder dem Verschwinden nahe. Der Appell hochstehender Gelehrter an die Frauen

aller zivilisirten Länder, abzulassen von einer so ruchlosen und gemein-schädlichen Mode, war vergeblich. Die Schilderung der unsäglichen Qualen, unter welchen die armen Vögelchen gefangen und getötet werden, blieb ohne Wirkung auf das weibliche Gemüt. Eben so wenig fanden die Aufrufe verständiger, edler Frauen Gehör. Nun steht die Gefahr der Ausrottung unserer eigenen Vögel bevor. Wenn in 25 Jahren der ungeheure Vogelreichtum der südlichen Zonen erschöpft werden konnte, so wird der ohnehin zusammengeschmolzene Bestand unserer insektenver-tilgenden Vögel in noch viel kürzerer Zeit verschwunden sein. Es wäre das für unsere Forst- und Feldkultur ein unersehblicher Verlust. Dieser Gefahr muß aufs Energischste begegnet werden. Unverzügliches Ein-schreiten der Gesetzgebung ist hier geboten. Das Gesetz vom 1. Juli 1888 gewährt nicht hinreichenden Schutz, da es wohl den Fang der nützlichen Vögel verbietet, aber nicht den Handel mit ihnen. Ein Ver-bot des Verkaufs von Vogelbälgen zu Modezwecken scheint, wie die Tägliche Rundschau mit Recht hervorhebt, durchaus geboten. Ein solcher Schritt würde bald in allen anderen Ländern Nachahmung finden, vor Allem in Frankreich. Dort hat man nach sorgfamen Untersuchungen be-rechnet, daß durch Insektenfraß die Landwirtschaft einen jährlichen Schaden von 400 Millionen Franken erleidet, weil die von der Natur zu ihrem Schutz bestellten Vögel nicht mehr vorhanden sind. Im deutschen Reich sind wir in ähnlicher Lage. Gleiche Klagen und An-lagen kommen aus überseeischen Ländern. Wir rufen die öffentliche Meinung, das öffentliche Gewissen auf, mitzukämpfen gegen eine so ge-meinschädliche Mode.

— **Industrie, Gewerbe und Kunstausstellung in Heil-bronn.** Für Samstag und Sonntag, die beiden letzten Ausstellungs-tage, sind große Doppel-Militärkonzerte vorgesehen. Es ist somit hinreichend Vorsorge getroffen, den Schluß der Ausstellung zu einer möglichst glanzvollen zu gestalten, möge deshalb niemand aus Nah- und Fern, der derselben noch einen Besuch zugebracht hat, es versäumen, die Heilbronner Ausstellung zu besichtigen, es wird Keinen die geringen Ausgaben hierfür gereuen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 8. Sept. (Mostobstmarkt auf dem Hauptgüterbahn-hof.) Es wurden heute zugeführt: 6 Waggons aus Holland, 1 Waggon aus Italien. Waggonpreis 1020—1070 Mk. Detailpreis 5.40 Mk. bis 5.60 Mk.

Stuttgart, 9. Septbr. (Kartoffel-, Kraut- und Obstmarkt.) Zufuhr 800 Ztr. Kartoffeln. Preis per Ztr. 3.50 bis 4 Mk. — 1200 Stück Silberkraut, Preis 18—20 Mk. per 100 Stück. — 600 Ztr. Mostobst (würtembergisches und holländisches) auf dem Wilhelms-platz. Preis per Ztr. 5.50—6 Mk.

Winnenden, 8. Septbr. Der heutige Viehmarkt war nur mittel-mäßig befahren, was seinen Grund wohl hauptsächlich darin hat, daß im nahen Affalterbach am gleichen Tage Markt war; die Zufuhr be-trug im ganzen 735 Stück, nämlich 179 Ochsen, 114 Stiere, 289 Kühe, 153 Stück Schmalvieh. Der Handel ging bei seitherigen Preisen an-fangs recht lebhaft, später flau; Preise für Ochsen 700—840 Mk., Stiere 400—620 Mk., das Paar, Kühe per Stück 145—312 Mk., Schmalvieh 75 bis 240 Mk., Kalbela 40 bis 75 Mk. — Schweine-markt: Zufuhr 260 Paar Milchschweine (Preis 20—36 Mk. das Paar), 80 Stück Läuferchweine (Preis 25—60 Mk. das Stück); Ver-kauf rasch.

Zur Mostbereitung empfehle ich:

Korinthen, Rosinen, Bibeben u. Apfelschnitz nebst Gebrauchsanweisung billigs.

Gottlob Weiß.

6 Meter soliden Winterstoff zum Kleid für M.	1.80 Pfg.
6 Meter Tokio Winterstoff zum Kleid für M.	2.70 Pfg.
6 „ Valerie „ „ „ „	3.30 „
6 „ Jamentuch in 15 Farben „ „ „	3.90 „
6 „ Veloutine Flanel solider Qualität „ „ „	4.50 „
6 „ Tuch und Alpaca guter „ „ „	4.50 „
versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.	
— Grösste Auswahl modernster Herbst- und Winterstoffe. —	
Muster auf Verlangen franco. Modelbilder gratis.	
Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.	
Separat-Abteilung für Herrenstoffe:	
Stoff zum ganzen Anzug für M.	3.75 Pfg.
Cheviot „ „ „	5.85 „

Gefährlich und unappetitlich ist es Fliegengift in Tellern aufzustellen. Wer diese Quälgeister auf einmal in 5 Minuten los werden will, benütze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lahr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat.)

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 12. Sept. 13. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan Geß.

Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre: Vikar Kübler.

In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen.

Hierzu eine Bellage von Hrn. Karl Geiger, (vormals C. Pflüger) Kgl. Hofschreiber in Stuttgart-Berg.